

## Grundzahlen mit Schlüsselzahlen und sonstige Preiserhöhungen.

Karl Groos Nachfolger in Heidelberg. 12. 4. 1923.  
Schlüsselzahl des Börsenvereins.

- Cruzer u. Karol. von Ginderode. —.50.  
Eberlein, Schloß Heidelberg. 2.—, geb. 3.—.  
Goethes drei letzte Lebenstage. —.75.  
Haustrath, Kehlermeister von Warburg. 1.—.  
Junge, Nicholas Nowe. Lwd. Folio 40.—.  
Lange, Margräfin Louise. 1.—.  
Lees Knowles, Ein Tag m. Korpsstudenten. —.50.  
Lees Knowles, A day with Korps-Students. —.50.  
Lion, Lotteriestaatsverträge. 1.50.  
Lorenzen, Sage vom Rodensteiner. 2.—.  
Mitteilungen zur Geschichte d. Heidelb. Schlosses. Bb. I—VII, 1.  
Grundzahlen sind die Vorkriegspreise.  
Oelsenheinz, Recht der Erfindung. 1923. 1.50.  
Rheinsagen, Deutsche Ausgabe. 1.—.  
— Französ. Ausgabe. 1.50.  
— Englische Ausgabe. 3.—, geb. 4.—.  
Richard (J. Kinzer), 's schwarze Büchel. Lwd. 1.50.  
Tebbitz, deutsch-engl. Gespr. zw. Arzt u. Patient. 1.50.  
— do. zwischen Zahnarzt und Patient. 1.—.  
Westenholz, Griseldisage. 3.—.  
Wahmannsdorf, K. Verschiedene Schriften, soweit noch vorrätig, zu  
Vorkriegspreisen mal Schlüsselzahl des B.-V.

Bernhard Hartung Verlag in Dresden. 12. 4. 23.  
Grundzahlen-Änderung.

- Der Bergsteiger. Heft 1 und 2. Je —.10.  
Dresdner Künstlermonographien:  
Bd. 1. Georg Wrba von G. L. von P. Suchen. —.60.  
Bd. 2. Ferdinand v. Ranski von G. Stigismund. —.60.  
Nowland-Brabant, Sächsische Schlösser und Herrensitze. —.75.  
Nowland-Großmann, Der Zwinger zu Dresden. —.75.  
Singer, Führer durch die Staatliche Gemälde-Galerie Dresden. Br.  
— .75, geb. 1.—.  
Auslandspreise: Grundzahlen = Schweizer Franken.\*  
\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsord-  
nung für Auslandslieferungen genehmigt.

Neuwert-Verlag in Schlüchtern/Habertshof. 12. 4. 23.

- Neue Grundzahlen. Schlüsselzahl des Börsenvereins.  
E. Blum, Tolstoi. Geb. 3.50, geb. 3.—.  
Gg. Flemmig, Dorfgedanken. Geb. 2.50, geb. 2.—.  
Schweizer Frankenpreis gleich Grundzahlen.

Weißsche Univ.-Buchhandlung in Heidelberg. 12. 4. 23.

- Auslandspreise: Grundzahl = Schweizer Fr.\*  
Behrens-Sigmann, Gedichte. 1920. Brosch. Gz. 0,50.  
Bianchi, Untersuchungen z. Prosa-Rhythmus. 1922. Br. Gz. 1.—.  
Dochow, Arbeitsgesetzgebung. I. 1919. Br. Gz. 0,10.  
Erste jurist. Staatsprüfung in Baden. 1912. Br. Gz. 1,50.  
Gesetze IV: Prüfungs-Ordnung f. Lehramt. 1913. Kart. Gz. 0,40.  
Georgika. 1920. Brosch. Gz. 3.—.  
Gosheim, Krieg und Wirtschaft. 1914. Br. Gz. 1.—.  
Groß, Kant und wir. 1913. Brosch. Gz. 0,50.  
Gundolf, Dichter und Helden. 1921. Brosch. Gz. 1.—.  
Holzer, Shakespeareproblem. 1912. Brosch. Gz. 0,60.  
v. Kahler, Weltgeschichte und Politik. 1912. Brosch. Gz. 0,50.  
Kühn, Die Brücke. 1914. Brosch. Gz. 0,50.  
Krause, Aufgaben der Sinologie. 1919. Brosch. Gz. 0,60.  
Paranjpe, Le Vartika de Katyayana. 1922. Brosch. Gz. 3.—.  
Philosophie der Gegenwart. Bd. I. 1910. Brosch. Gz. 10.—.  
— do. Band II—V. 1911—16. Brosch. Gz. je 5.—.  
Salzer, Rechtfertigung der Sozialpolitik. 1914. Brosch. Gz. 0,40.  
— Unternehmer unserer Zeit. 1912. Brosch. Gz. 0,40.  
Singer, Platon und das Griechentum. 1920. Brosch. Gz. 0,40.  
Wallefer, Problem des Jch. 1903. Brosch. Gz. 1.—.

\*) Von der Außenhandelsnebenstelle gemäß § 7 der Verkaufsord-  
nung für Auslandslieferungen genehmigt.



# HERMANN WENDEL AUS DREI KULTUREN



## LITERARISCHE UND ANDERE ESSAYS

DEUTSCHES / FRANZÖSISCHES  
SLAVISCHES

Liebhaber=Ausgabe  
in Halbleinen auf holzfreiem Papier

Umschlagzeichnung von Prof. H. Wicynk  
Titelblatt von Prof. Lucian Bernhard

15 Bogen Umfang. Grundzahl 7.50  
Nur bis 21. April gilt die Schlüsselzahl 2000.

### Urteile der Presse:


Es ist ein Genuss seltener Art, diese Aufsätze zu lesen, denn hier ist die Eigenart Wendels, mit anmutiger Leichtigkeit und Überlegenheit der Dinge innerstes Wesen zu schildern, zugleich zu überreden und zu überzeugen, in einer Vollendung zu beobachten, die ihresgleichen nicht hat.

Die Volksstimme, Frankfurt a. M.

Wendel schreibt sachlich, nüchtern, nach gründlicher Vorbereitung und immer knapp und überzeugend, mit einem wohl-  
tuenden Minus an geistreichelnder Schöngesteuer und einem  
kräftigen Plus an Männlichkeit. Das schönste aber bleibt die  
prachtvolle Geschlossenheit der Einstellung. Prager Presse

Hier ist der einzige sozialdemokratische Publizist der durch  
sein stilistisches Gewissen, durch seinen freien und weiten  
Horizont und seine geistige Elastizität soweit hervorragend, dass  
bei der Beurteilung seines Schaffens das parteipolitische Mo-  
ment überhaupt nicht mehr mitspielt und eine rein ästhetische  
Wertung platzgreifen darf. Berliner Volkszeitung.

Hermann Wendel ist neben den Vulgarpolitikern die einzige  
ästhetisch gefällige Erscheinung, sein Wort hat Musik, seine  
Essays sind aufgebaut. Das Tagebuch

VERLAG F. SOZIALWISSENSCHAFT  
G. M. B. H.  BERLIN SW